**Verordnung
zur Änderung von Verordnungen über die Berufsausbildung in der
Textilindustrie**

Vom 1. August 2005

Auf Grund des § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung:

Artikel 1

In § 10 Abs. 1 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer/zur Maschinen- und Anlagenführerin vom 27. April 2004 (BGBl. I S. 647) werden die Nummern 2 und 3 wie folgt gefasst:

- „2. Schwerpunkt Textiltechnik in dem Ausbildungsberuf Produktionsmechaniker – Textil/Produktionsmechanikerin – Textil;
3. Schwerpunkt Textilveredelung in dem Ausbildungsberuf Produktveredler – Textil/Produktveredlerin – Textil;“.

Artikel 2

In § 9 Abs. 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Produktveredler-Textil/zur Produktveredlerin-Textil vom 9. Mai 2005 (BGBl. I S. 1269) wird der Nummer 2 folgender Satz angefügt:

„Die prozessrelevanten Qualifikationen sollen in Bezug zur praktischen Aufgabe durch Beobachtung der Durchführung der praktischen Aufgabe und den aufgabenspezifischen Unterlagen bewertet werden.“

Artikel 3

Die Verordnung über die Berufsausbildung zum Produktionsmechaniker-Textil/zur Produktionsmechanikerin-

Textil vom 9. Mai 2005 (BGBl. I S. 1277) wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Abs. 4 wird der Nummer 2 folgender Satz angefügt:

„Die prozessrelevanten Qualifikationen sollen in Bezug zur praktischen Aufgabe durch Beobachtung der Durchführung der praktischen Aufgabe und den aufgabenspezifischen Unterlagen bewertet werden.“

2. § 11 wird wie folgt geändert:

- a) Nach den Wörtern „Textilmaschinenführer/Textilmaschinenführerin-Maschenindustrie“ wird das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt.

- b) Nach den Wörtern „Textilmaschinenführer/Textilmaschinenführerin-Spinnerei“ werden das Wort „oder“ eingefügt und folgende Nummer 5 angefügt:

„5. Textilmaschinenführer/Textilmaschinenführerin-Weberei“.

- c) Nach den Wörtern „Textilmechaniker/Textilmechanikerin-Maschenindustrie“ wird das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt.

- d) Nach den Wörtern „Textilmechaniker/Textilmechanikerin-Spinnerei“ werden ein Komma eingefügt und folgende Nummern 5 und 6 angefügt:

„5. Textilmechaniker/Textilmechanikerin-Weberei der

6. Textilmechaniker/Textilmechanikerin-Bandweberei“.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 1. August 2005

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Arbeit
In Vertretung
Georg Wilhelm Adamowitsch